

HERBST 2014

# Grüß Gott!

Ihr neues Seelsorgsteam stellt sich vor



PFARRVERBANDSBRIEF  
PFARRVERBAND PRIEN



## Grüß Gott!

**J**emand hat mich in Rom zufällig kennen gelernt, andere bereits in Prien, als ich Ende Mai zu den ersten Gesprächen dort war: die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte sowie die Kirchenpfleger im Pfarrverband, die Pfarrsekretärinnen, der Kirchenmusiker, die Hausmeisterin,

der Mesner und die (zukünftigen) Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Das erste Kennenlernen all dieser Menschen bringt für mich schon die Vielfalt des kirchlichen Lebens am Chiemsee zum Ausdruck. Als Ihr neuer Pfarrer werde ich bestimmt noch vieles entdecken und mein Scherflein dazu beitragen dürfen.

Vor 46 Jahren wurde ich in München geboren, bin am Rande der Großstadt, in Vaterstetten, aufgewachsen, und habe zusammen mit meinen Eltern und meinem Bruder immer wieder Ausflüge an den Chiemsee gemacht. Nach acht Jahren als Diözesanjugendpfarrer und zuletzt einer internationalen Tätigkeit am Zentrum der Fokolar-Bewegung in Rom wird es meine erste Stelle als Pfarrer sein: in den beiden Pfarrverbänden Prien und Bad Endorf. Darauf freue ich mich und dabei vertraue ich auf jede/n Einzelne/n.

Ein Wort ist mir in den 17 Jahren als Priester wichtig und wertvoll geworden. Es stammt von Klaus Hemmerle, dem vor 20 Jahren verstorbenen Aachener Bischof, den ich als Seminarist persönlich kennen lernen durfte. Er sagte zu einem Jugendlichen: *„Lass mich dich lernen, dein Denken und Sprechen, dein Fragen und Dasein, damit ich daran die Botschaft neu lernen kann, die ich dir zu überliefern habe.“*

Ja, als Pfarrer habe ich den Auftrag, die Frohe Botschaft zu überliefern und zu verkünden. Dies mag ich tun mit der Haltung eines Lernenden und Entdeckenden. Da freue ich mich auf das Erstkommunionkind genauso wie auf den Bürgermeister... von Ihnen allen zu lernen, den Glauben

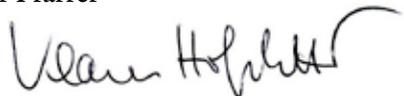
und das Kirche-Sein im Chiemgau zu entdecken.

Am Samstag Abend, 11. Oktober, sind Sie alle zur Einführung und Vorstellung des neuen Seelsorgeteams in die Priener Pfarrkirche eingeladen. Ich habe schon mal in das Evangelium dieses Sonntags hineingelesen. Es trifft das Gleichnis vom königlichen Hochzeitsmahl (Mt 22,1-10). Als keiner der Eingeladenen zum Fest kommen mag, sagt der Herr zu seinen Dienern: *„Geht hinaus auf die Straßen und ladet alle, die ihr trifft, ein. Die Diener gingen auf die Straßen hinaus und holten alle zusammen, die sie trafen, Böse und Gute.“*

Ich nehme es als Herausforderung aus dem Wort Gottes an: hinaus-zugehen auf die Straßen und Plätze Priens und Bad Endorfs, und all der Ortschaften, die zu diesen beiden Pfarrverbänden gehören, um Ihnen zu begegnen und Gemeinschaft aufzubauen.

Ich danke Herrn Pfarrer Fink, den Seelsorger/innen und allen, die in diesen Jahren Sorge getragen haben für das kirchliche Leben im Pfarrverband, und freue mich auf das neue Team, die Angestellten und die vielen Ehrenamtlichen.

Ihr Pfarrer



# Hier könnte der Pfarrbrief weitergehen ...

Im Januar 2024 haben mir Leitung und Gremien von Pfarrei und Pfarrverband sehr laut und unmissverständlich erklärt, dass ich unerwünscht bin.

Ich habe 33 Jahre ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen viel Zeit und Ressourcen in die Pfarrei eingebracht. Das ist aber nicht gewünscht, viel wichtiger ist es den Verantwortlichen, die Kirche zurück in die Zeit vor dem Konzil zu führen.

Das beim Namen zu nennen hat mich viele vermeintliche Freundschaften und fast meine Gesundheit gekostet.

Deswegen habe ich mich zurückgezogen.  
Ebenso wie diesen Pfarrbrief.

# Wir

erleben in unserem Pfarrverband in diesen Monaten, was auch die Kirche in Deutschland insgesamt wegr. Es sind Zeiten des Umbruchs, hoffentlich Aufbruchs, Zwischenzeiten. So stellen sich in diesem Pfarrverbandsbrief unser neuer Pfarrer Klaus Hofstetter, die Kaplane Stefan Leitenbacher und Pater Joshy, Pastoralreferentin Edith Heindl und Gemeindefereferentinnen Ursula Stacher und Conny Gaiser vor (Hefz umdrehen und von hinten her lesen), genauso wie sich Pfarrer Bruno Fink, Kaplan Konrad Roider und die Malersdorfer Schwestern verabschieden (einfach weiterlesen).

Aber alles andere wissen wir noch nicht. Die Gottesdienstordnungen müssen neu überdacht, die Aufteilung der seelsorglichen und pastoralen Aufgaben neu besprochen werden. Sicher wird auch die Verantwortung der Laien, ehrenamtlich und hauptamtlich, steigen.



**EINFÜHRUNG DES NEUEN TEAMS:**  
Samstag, 11. Oktober, 16.30 Uhr in der Pfarrkirche Prien

Wir bitten Sie für diese kommenden Zeiten um Geduld. Geduld für die neuen Seelsorger und Seelsorgerinnen, die unsere Gemeinden erst kennen lernen wollen. Wir bitten Sie auch um Verständnis, dass es Zeit braucht, tragfähige Konzepte für diesen großen Seelsorgebereich zu entwickeln. Das Hauptamtlichesteam der Seelsorger geht vom 2.-3. Oktober auf Klausur um erste Absprachen zu treffen. Danach ist klarer, wer für welche Aufgabe Ansprechpartner/in sein wird.

Am 25. Oktober gehen die Pfarrgemeindeglieder der Pfarren auf einen gemeinsamen Klausurtag, um das Verbindende zu stärken: das ist unser Glaube an Gott, unsere Hoffnung auf das Wirken des Heiligen Geistes auch in schwierigen Zeiten und die Liebe füreinander. Dafür müssen wir im nächsten Jahr viel miteinander sprechen, um voneinander zu wissen – was jedem Ort wichtig ist – aber auch um unseren Blick für die anderen zu öffnen.

# Liebe Pfarrgemeinden im Pfarrverband!

# PFARRVERBANDSBRIEF PFARRVERBAND FRIED



*Für Gott!*  
viele Abschiede aus dem Pfarrverband